

Intelligenz- und Wochenblatt

für

Frankenberg mit Sachsenburg und Umgegend.

No. 52.

Mittwoch, den 30. Juni.

1852.

Bekanntmachung.

Das 13te Stück des Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend:

- No. 48. Gesetz, einige Abänderungen des Gesetzes über Militärpflicht vom 9. Novbr. 1848 betr.; vom 3. Juni 1852.
No. 49. Verordnung zur Ausführung des Gesetzes einige Abänderungen des Gesetzes über Militärpflicht vom 9. Novbr. 1848; vom 4. Juni 1852.
No. 50. Declaration, die Erbverwandlung der Lehne betr.; vom 3. Juni 1852.
No. 51. Gesetz, die Abänderung einiger lehnsgerichtlicher Vorschriften betr.; vom 3. Juni 1852.
No. 52. Verordnung, die Bekanntmachung von Zwangsversteigerungen betr.; vom 4. Juni 1852.
No. 53. Verordnung zur Bekanntmachung der mit der Herzogl. Anhalt- Dessau'schen und Herzogl. Anhalt-Köthen'schen Regierung zu Beförderung der Rechtspflege in Strafsachen getroffenen Uebereinkunft; vom 7. Juni 1852.
No. 54. Gesetz, die Abtretung von Grundeigenthum für innenbenannte Eisenbahnanlagen betr.; vom 2. Juni 1852.

14. Stück.

- No. 55. Verordnung, die Ausführung des Schlachtsteuer- und Fleischübergangsabgabe-Gesetzes vom 25. Mai 1852 betr.; vom 29. Mai 1852.

16. Stück.

- No. 59. Verordnung, den revidirten deutsch-österreichischen Postvereinsvertrag betr.; ist erschienen und zu Jedermanns Einsicht sowohl im Rathhaus ausgehängt, als auch in der Schenke, Wagner'schen und Weirhold'schen Schankwirthschaft ausgelegt, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Frankenberg, den 24. Juni 1852.

Der Stadtrat
Stöckel, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Arbeitslose, jedoch ordentliche und zu dergleichen Arbeit nicht untaugliche hiesige Einwohner können bei dem Baue der Chemnitz-Riesaer Eisenbahn sofort Beschäftigung finden und es haben die dergleichen Personen bei dem unterzeichneten Stadtrathe anzumelden und von demselben weitere Befehle zu erwarten.

Frankenberg, den 22. Juni 1852.

Der Stadtrath
Stöckel, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 1. Juli 1852, Nachmittag 4 Uhr.

Sitzung der Armenbehörde, wozu deren Mitglieder, sowie die Herren Armenpfleger hiermit eingeladen werden.

Frankenberg, den 29. Juni 1852.

Der Vorstand der Armenbehörde
Bürgermeister Stöckel.

zu wel.

sdorf.

welche
n Folge
dorf die
b ange-
n Dank.
Danke
stalteten
orf, so-
hiesiger
wohner,
en Eie-
a Kinde
e Gott
in.

ing.

er mit 9
der im
erhaupt
Scheffel
und —

bis 5
berste 3
Rgr.,

hr. 27
r. —
Rgr. 5
Thlr.
Gries

tr. bis
Gerste
Thlr.

g.

Mr.

ende